

ADB-Artikel

Neufeld: *Konrad N.*, 1623 in Danzig geboren, wo sein Vater Georg N. eine Professur an dem Partikulare inne hatte, beendete 1639 seine Schulzeit mit einer öffentlichen Disputation, besuchte 1640–1645 mehrere Universitäten und wurde zuletzt in Wittenberg Magister der Philosophie (1645). Nach einem kurzen Aufenthalt in seiner Vaterstadt begab er sich nach Königsberg, wo er, in enge Verbindung mit Myslenta getreten, 1650 Rector der Schule Kneiphos-Königsberg wurde. Doch schon am 24. Januar 1656 endete sein Leben. Eine ziemliche Anzahl philosophischer Schriften ging aus seiner Feder hervor, wie einige andere, die dem synkretistischen Streite galten.

Wittenii Diarii Biograph. P. 1. — Andreas Charitii commentatio historicolitteraria de viris eruditiss Gedani ortis (Wittenb. 1715. 4°) p. 109—110. — Christ. Frider. Charitii spicilegii ad D. Andreae Charitii ... commentationem de viris eruditiss Gedani ortis pars prior (Gedani 1729. 4°) p. 36—39. — Erleutertes Preußen, Tom. III, p. 377.

Autor

A. Bertling.

Empfohlene Zitierweise

, „Neufeld, Conrad“, in: Allgemeine Deutsche Biographie (1886), S. [Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/html>

02. Februar 2024

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften
